

Für Zeitungs-Herausgeber,  
Redactionen etc.

[23203.]

Auf unser „Telegraphisches Correspondenz-Bureau“, welches die neuesten und wichtigsten Original-Depeschen mittelst Draht sowie auf dem Wege der chemischen Vervielfältigung täglich mehrmals nach allen Orten auf gewünschten Wegen befördert, machen wir ergebenst aufmerksam.

Durch eigene Berichterstatte, sowie durch directe Verbindungen mit den bedeutendsten Telegraphen-Compagnien sind wir im Stande, die auswärtigen Vorkommnisse, insbesondere vom Kriegsschauplatze, schnell, prompt und zuverlässig zu berichten.

Nachdem wir die in unserer jüngsten Anzeige genannte Verbindung mit dem Wolffschen Telegraphen-Bureau nicht zu benutzen vermochten, weil dasselbe seine Berichte über hier erst der hiesigen Börsenhalle und letztere auf dem Wege einer langsamen Verbreitung an die hiesigen Abonnenten gibt, haben wir Vorkehrungen getroffen, um uns und unsere geehrten Geschäftsfreunde in einer schnelleren und directen Weise unterrichten zu können.

Unsere Abonnementsbedingungen sind wesentlich günstigere und billigere als diejenigen, welche das sogenannte „Telegraphische Correspondenz-Bureau der Börsenhalle“ hierselbst mit Geheimnissthuerei offerirt.

Wir berechnen an Provision:

für Mittheilung sämtlicher politischen Mittheilungen per Draht, pro Monat 18  $\text{fl}$  — für einzelne Berichte à  $7\frac{1}{2}$   $\text{Nkr}$ ;

für Mittheilung derselben Depeschen mittelst des in unserem Verlage erscheinenden „Der Telegraph“ bei täglich einmaliger Zusendung 6  $\text{fl}$  — bei täglich zweimaliger Zusendung 8  $\text{fl}$  incl. Porto pro Monat.

Abonnementsverbindlichkeit versteht sich auf mindestens einen Monat.

Unsere Berichte dürfen ausschliesslich nur für Zeitungen oder für Extrablätter verwandt werden. Jeder anderweitige Gebrauch und Vervielfältigung bleibt von uns vorbehalten.

Bei Bestellungen auf Mittheilung unserer Depeschen per Draht ist zur Bestreitung der Telegraphen-Gebühren eine Vorauszahlung von 25  $\text{fl}$  anzuweisen. Drahtanfragen gegen bezahlte Rückantwort zu stellen.

Leipzig, 1. August 1870.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

Das sogenannte „Telegr. Correspondenz-Bureau der Börsenhalle“ hat in einem hiesigen Blatte, nachdem wir die dort angeknüpften Unterhandlungen abgebrochen hatten, weil die gestellten Bedingungen unklar und unseren Zwecken nicht entsprachen, unser Institut in gehässiger Weise angegriffen. Wahrscheinlich mag dem genannten Bureau eine Concurrrenz unlieb sein und hat es deshalb die Gelegenheit vom Zaune gebrochen, um zu versuchen, ein solches gleich im Keime zu ersticken. Die Art, wie dies geschehen, war gerade nicht „fein“ zu nennen. Wir behalten uns vor, die Manipulationen dieses Bureaus s. Z. näher zu beleuchten.  
D. O.

[23204.] Gute Particartikel und Auflagereste kaufen stieß

Bermann & Altmann in Wien.

[23205.] Zur Ankündigung geeigneter Verlagsartikel empfehlen wir Ihnen die bei uns wöchentlich erscheinenden

**Industrie-Blätter.**

Wochenschrift für Fortschritt und Aufklärung in Gewerbe, Hauswirthschaft, Gesundheitspflege etc.

Herausgegeben

von

Dr. Hermann Sager und Dr. C. Jacobsen.

Die gespaltene Petitzeile 2  $\text{Skr}$ ; Auflage 1500 Exemplare; Anzeigen im Texte des Blattes.

Berlin.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung,  
86 Wilhelmstraße.

**Daheim. — Inserate.**

[23206.]

Der Umschlag unserer Ausgabe in Monatsheften bleibt für literarische Anzeigen reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß des Daheim, sowie die strenge Auswahl, welche wir des beschränkten Raumes wegen unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhaltige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile 3  $\text{Nkr}$ .

**Daheim. — Beilagen.**

Dieselben können der ganzen Buchhändler-Continuation beigelegt werden und werden stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir nehmen solche jedoch nur unter bestimmten Bedingungen an und bitten, sich in jedem einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren in Verbindung zu setzen.

**Daheim. — Clichés.**

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir von den Illustrationen unseres Blattes tadellose Clichés in Galvano zu 5  $\text{Nkr}$ , in Blei zu 4  $\text{Nkr}$  pro Quadrat-Zoll abgeben. Zur splendiden und wohlfeilen Illustration von Zeitschriften, Kalendern, Werken, sowie zur Verwendung als Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich besonders empfehlen.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

**Kölnische Zeitung.**

Tägliche Ausgabe 22,000 Expl.

Wochen-Ausgabe 2000 Expl.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 3  $\text{Skr}$ , sog. Reclamen pro Zeile 15  $\text{Skr}$ .

[23207.] Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.  
in Köln.

**Kölnische Volkszeitung.**

[23208.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Auflage 6800.

Inserate:  $1\frac{1}{2}$   $\text{Skr}$ . Reclamen 4  $\text{Skr}$ .  
Köln.

J. P. Bachem.

[23209.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

**„Silesia“**

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.  
Inserationsgebühr für die 5spalt. Zeile 1  $\text{Nkr}$ ; mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.  
Teschen.

Karl Prochaska.

[23210.] Die täglich erscheinende politische Zeitung

**Tagesbote aus Mähren**

(vormals „Neuigkeiten“)

ist unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen (laut amtlichem Stempel-Ausweis) die gelesenste und verbreitetste, so daß die Abnehmer- und Leserzahl die der andern hiesigen Zeitungen um mehr als das Doppelte übertrifft. Durch die Verbreitung des Blattes und bei der noch stets wachsenden Theilnahme des Publicums haben die darin aufgenommenen Anzeigen auch stets den besten Erfolg.

Beilagen werden angenommen und zwar für Wochentage mit 2600, Sonntags 3200. Beilagegebühr 8  $\text{fl}$ .

Die Red. u. Adm. des Tagesboten aus  
Mähren in Brünn  
(Buschak & Jrgang).

[23211.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

**Globus.** Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3  $\text{Nkr}$ .

**Der Culturingenieur.** Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

**Archiv für Anthropologie.** Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

**Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.** Redigirt von Professor Dr. Reclam.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei vorstehend aufgeführten Zeitschriften: 3  $\text{Nkr}$ .

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

**Inserate**

für den

**Architekten-Kalender 1871.**

[23212.]

Als bestes Ankündigungsmittel für Werke des Bau- und Ingenieur-Fachs empfehle ich Ihnen den Architekten-Kalender.

Trotz der bedeutend erhöhten Auflage bleibt der bisherige Insertionspreis:

für eine Seite . . . . . 10  $\text{fl}$ ,

für eine halbe Seite . . . . . 5  $\text{fl}$ ,

für die durchlaufende Zeile in

Nonpareille . . . . .  $7\frac{1}{2}$   $\text{Skr}$ .

Anzeigen für den Jahrgang 1871 erbitte ich bis spätestens Anfang September d. J.

Franz Dunder in Berlin.